Feingewebe in lebendiger Form

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 47

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649986

Nutzungsbedingungen

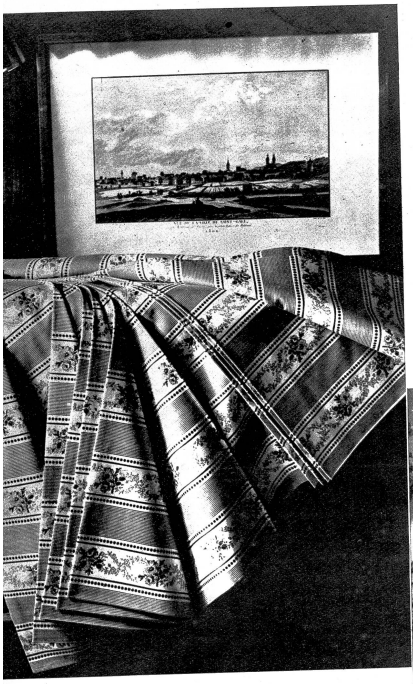
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

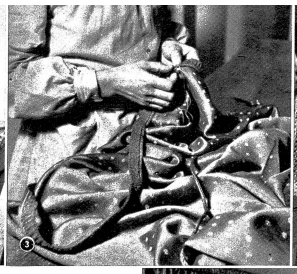
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





FEINGEWEBE LEBENDIGER FORM

STOFFEL & CIE., ST. GALLEN BOSSART & CIE. AG., BERN

Feingewebe aller Art von ungeahnter Schönheit sind Resultate von Tradition und Schaffenskraft unserer einheimischen Textilindustrien St. Gallens, von denen die Firma Stoffel & Co., die in verschiedenen ostschweizerischen Städtchen und Dörfern nicht weniger als acht Fabriken beschäftigt, mit immer neuem Reichtum an Stoffen, Mustern, Geweben und unzähligen grossen Kleinigkeiten die Welt der Frau beglückt. Diese Tatsachen bestätigen, dass die Stoffelstoffe — subtile Stilstoffe, beblumte Cretone, dekorative Satins, schlichte Strukturstoffe nach Bündner oder Walliser Mustern im Handdruckverfahren hergestellt und schliesslich die Chintze — immer eine besondere Stellung erhalten und sich in ihrer Qualität nicht allein in der Schweiz, sondern auf der ganzen Welt durchgesetzt haben.

Die lebendige Form der feinen Stoffe und Gewebe wird erst in der Beziehung, welche sie zum Menschen einnehmen, geschaffen, und zwar von Fachleuten und Handwerkern. Viel Kunstverständnis gehört dazu, den richtigen Stoff für den Wohnraum auszuwählen, noch mehr menschliches Fühlen ist notwendig, um dem Gewebe die Form zu geben, welche das persönliche Moment hervorgibt. Im Atelier der Firma Bossart & Co. A.G. sieht man diesen wichtigen Faktoren volle Rechnung und hat sich von Anfang an schon in der Auswahl der zu verarbeitenden Stoffe und Gewebe auf den Standpunkt gestellt, dass nur das Beste für die Kundschaft gut genug ist. In der Ausführung dagegen gibt es kein Schema, jedesmal ist es etwas Anderes, Einmaliges und von Grund auf etwas Neues, genau so neu und verschieden, wie es die Menschen sind, in deren Heim die verarbeiteten Stoffe und Gewebe den Alltag in eine innige Atmosphäre des Persönlichen kleiden. Fachmann und Handwerker ergänzen sich in ihrem Wissen und Können, um dieses Ziel zu erreichen und dem Stoff seine lebendige Form zu geben.

Das Zuschneiden der Vorhänge 1

Vorhänge, Vitragen und Storen werden genäht 2

Die feinen Details werden von Hand gearbeitet 3

Anprobe und Kontrolle im Atelier 4

Der fertig montierte Vorhang 5

(Photos W. Nydegger, Bern und Berger, Luzern)